Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 139. Freitag den 18. Mai 1888. 82. Jahrgang.

Gartenmöbel, Eisschränke, Rollschutzwände, Blumenkübel, Kinderwagen, grosse Auswahl billigste Preise. **Richard Furcht.**

(Eingesandt.) **Allen Touristen** (Fußgängern)
wird als vorzügliches Mittel gegen **Entzündungen, Wundlaufen, Insectenstiche, Hühneraugen, Frostballen** der **Ringelhardt's Heil-Balsam,** Blechdose à 30 ₰, 60 ₰ und 1 ℳ, sowie das **Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster** à Schachtel 25 und 50 ₰ bestens empfohlen. Beide **lindern** und **heilen sofort** und ist Jedem zu rathen, sich mit diesen vorzüglichen Heilmitteln für die Reise zu versehen. Ferner halten **alle Apotheken in Leipzig** und **ganzer Umgegend.** Fabrik von **M. Ringelhardt,** Eisenbahnstraße 18 in **Gohlis bei Leipzig.**

Specialgeschäft für Strumpf- und Wollwaaren
Eduard Börner,
Reichsstraße 3, neben Sellier's Hof,
empfiehlt zu billigsten Preisen
Tricot-Taillen
in reichster Auswahl von ℳ 2.65 an; neueste Muster, u. a. **Blousen-Façon,** ꝛc. Satin-Blousen.

Beste Englische
Tüll-Gardinen
in weiss und crême,
abgepasst, das Fenster von ℳ 3.50 an, meterweise vom Stück, das Meter von 60 ₰ an, in grosser Muster-Auswahl.
Aug. Polich.

Julius Thieme,
10 Petersteinweg 10.
Reisewecker
zu 5, 6, 7 ℳ in 15 Sorten.
Reiche Auswahl in Ketten, Anhängsteln ꝛc.

Zum
Blumen-Corso
empfiehlt
künstliche Blumenarrangements,
naturgetreu, praktisch und preiswerth,
Schmuckblumen, sowie Decorationssachen für Wagen ꝛc.
Auguste Zacharias,
Hainstrasse.

Kragen und Manschetten,

nur 4fach Prima-Qualitäten, in allen neuesten Façons empfiehlt in größter Auswahl
Wilhelm Hertzog,
Grimmaische Str. 32, Moritzianum.

Mousquetaire Glacé
(In Lammleder)
Paar ℳ 2.50.
A. Boehr,
Passage Stockner.

Kinderwagen-
Fabrik Grottendorf,
A. Popp.
Detail-Verkauf:
in Leipzig, Merkel's Hof Nr. 28.
Fabrik: Grottendorf.
Reiseförbe von 3 ℳ 50 ₰ an empfiehlt
F. Thomas, Münzgasse 5.

Dänische Handschuhe.
Neueste Farben. Beste Qualität.
Seidene Handschuhe,
großartiges Farbensortiment.
Cravatten,
neueste Formen.
Ernst Ecke.
Passage Juridicum. Peterstr. 36.

Tricot-Taillen
das Stück von ℳ 4.50 an.
Tricot-Blousen
das Stück von ℳ 7.50 an.
Flanell-Blousen
das Stück von ℳ 7.50 an.
Satin-Blousen
das Stück von ℳ 4.50 an.
Kattun-Blousen
das Stück von ℳ 3.25 an.
Kinder-Blousen
das Stück von ℳ 3.25 an.
Alle Grössen vorräthig.
Mey & Edlich
Königl. Sächs. Hoflieferanten
Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Die so sehr beliebten
Damen-Leder-Stiefel ℳ 5.50
" Zeug-Stiefel " 4.50
" Prom.-Schuhe " 5.—
Herren-Prom.-Schuhe " 6.—
sind jetzt wieder in **reichhaltigster Auswahl** und **schönsten Façons** vorräthig.
Reichsstr. 19 — 45 Reichsstr.
neue Nr. **N. Herz,** alte Nr.

Milchkarten Schloßgut Gohlis
empfiehlt auch in dieser Saison seine vorzügliche Milch. Melkzeit von früh 5—8 Uhr, Abends von 5—½7 Uhr.

Normal-Leibwäsche,
System Prof. Dr. Jäger,
anerkannt beste Qualitäten.
Reform-Baumwoll-Unterzeuge
vorzüglich im Halt und Tragen.
Strümpfe, Socken, Handschuhe
in größter Auswahl.
Tricot-Taillen, Tricot-Kleidchen, Tricot-Knabenanzüge
empfehlen in allen Größen und reichhaltigster Auswahl
R. Zwicker & Co.,
Grimmaische Str. 20.

Elegante, gutsitzende
Costumes
liefern nach Maaß aus reinwollenen Neuheiten von 50 Mark an.
Zimmermann & Henning
Petersstraße 17,
parterre und 1. Etage.
Kleiderstoffe — Mäntel.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Martha** mit Herrn **Richard Großmann** in Gera beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Connewitz, im Mai 1888.
Anna verw. Staub geb. Böhme.

Rudolf Kleinjung
Margarethe Kleinjung
geb. **Brauer**
Vermählte.
Meerane i. S., den 15. Mai 1888.

Hermann Michel
Anna Michel
geb. von Petrikowska
Vermählte.
Berlin — Leipzig
den 14. Mai 1888.

Ein Junge.
Leipzig, den 17. Mai 1888.
Gustav Müller und Frau
Amanda Müller geborene **Brandt.**

Die glückliche Geburt eines **strammen Jungen** zeigen hierdurch an
Gohlis. **M. Miersch** und Frau geb. **Rössler.**

Durch die Geburt eines munteren **Mädchens** wurden hocherfreut
Leipzig, den 16. Mai 1888.
Ernst Bauer,
Margarethe Bauer geb. **Scheoh.**
Brauerei Täubchenweg.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden meine innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter
Henriette verw. Knöbel geb. Kühnicke
im 80. Lebensjahre.
Leipzig, am 17. Mai 1888.
Im Namen der Hinterlassenen:
die tiefbetrübte Tochter **Marie Knöbel.**

Gestern früh ½4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach schweren Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau **Caroline Papsdorf** geb. **Becher.** Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Leipzig, Naunhof u. Anna, 17. Mai 1888.
Ehrenfried Papsdorf
nebst Kindern und Geschwistern.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr auf dem Südfriedhof von der Pfeffenstraße Nr. 11 aus statt.

Am 17. Mai früh entschlief sanft und unerwartet unser kleiner **Walter.**
Dies zeigen tiefbetrübt an
W. Liebold und Frau, Sidonienstr. 2.

Meinen lieben Collegen und Freunden herzlichen Dank für die so warme Theilnahme und reichen Blumenspenden bei der Ueberführung der theuren Leiche meines guten Vaters nach Berlin.
Berlin, 16. Mai 1888.
Clara Salbach.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer theuren Mutter, Schwester und Schwägerin
Marie Kröger geb. Anton
sagen wir allen Verwandten und Bekannten für den schönen Blumenschmuck, sowie Herrn **Pastor** Dr. **Binkau** für seine tröstenden Worte unseren herzlichsten Dank.
Die trauernde Familie.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin **Marie Kröger** geb. **Anton,** sagen wir allen Verwandten und Bekannten für den schönen Blumenschmuck, sowie Herrn Pastor Dr. Binkau für seine tröstenden Worte unseren herzlichsten Dank.
Die trauernde Familie.

Für die uns allseitig bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter nur hierdurch unseren innigsten Dank.
Leipzig, den 16. Mai 1888.
Familie Güldlitz.
Gustav Schulze.

Verlobt: Herr A. Hagen, K. S. Capellmeister, mit Frl. Elisabeth Leonhardt in Loschwitz. Herr Oswald Beier, Schuldirector, mit Frl. Kathinka Beyer in Crimmitschau. Herr Oswald Uhlig in Plauen mit Frl. Clara Meube in Dippoldiswalde. Herr Bruno Weiße in Hohenstein mit Frl. Berta Richter in Reuß. Herr Richard Eisner in Berlin mit Frl. Clara Oehler in Crimmitschau.

Vermählt: Herr Rudolf Kleinjung in Meerane mit Frl. Margarethe Brauer das. Herr Georg von Winckler in Dresden mit Frl. Elisabeth von Trauthaar das. Herr Walter Uhlmann in Frankenberg mit Frl. Helene Schlenzig das. Herr Max Fickler in Dresden mit Frl. Clara Leonhold das. Herr Gustav Schwarz in Berlin mit Frl. Helene Würbe aus Dresden. Herr Otto Barth in Riesa mit Frl. Bertha Hanisch das. Herr Georg Großberger in Halle a. d. Saale, mit Frau Hedwig Seifelberg geb. Ruppelt das. Herr Otto Zschimmer in Chemnitz mit Frl. Hulda Uhlmann das. Herr Rudolf Barthel in Chemnitz mit Frl. Hedwig Petzold das. Herr Emil Liebold in Chemnitz mit Frl. Johanna Voigt das. Herr Theodor Otto in Chemnitz mit Frl. Elise Barkel das. Herr Max Baden in Chemnitz mit Frl. Helene Dölling das. Herr Richard Seretz in Plauen mit Frl. Fanny Golle das. Herr Hans Eller in Annaberg mit Frl. Helene Möckel das. Herr Alwin Reudel in Dresden mit Frl. Franziska Brückner das. Herr Paul Westland in Großenhain mit Frl. Helene Weiß das. Herr Ernst von Weber in Stockholm mit Frl. Hilma Wall das. Herr Rudolph Bogt in Kotz mit Frl. Ida Krauert aus Gainberg. Herr Otto Preis in Berlin mit Frl. Johanna Schubert aus Chemnitz. Herr Hugo Hahn in Hainichen mit Frl. Flora Adler das. Herr Fritz Wittich in Bahnhof Annaberg mit Frau Hanna verw. Löffler geb. Haßelbach das.

Geboren: Herrn Heinrich Winkler, Restaurateur in Dresden, ein Sohn. Herrn Karl Frauenberger in Bautzen eine Tochter. Herrn W. Nisse in Stadt-Apotheke Bautzen ein Sohn. Herrn Robert Martin in Altenburg eine Tochter. Herrn Architekt Georg R. Vogel in Rostock i. M. eine Tochter. Herrn Seminar-Oberlehrer cand. theol. Schmidt in Borna eine Tochter. Herrn Diakonus Kölling in Naumburg a. S. Zwillingstöchter.

Gestorben: Herr L. Guth, Lehrer d. Kalligraphie und Handelswissenschaften, in Dresden. Herrn Max Ahlers's in Dresden Söhnchen Curt. Herrn H. Marx', Maurer in Dresden, Sohn Alfred. Herr Gustav Adolf Lehmann in Dresden. Herrn Max Thieme's in Dresden Söhnchen Walther. Frau Anna Steinhorn geb. Jerwitz in Dresden. Herr Friedrich August Schütze, Pferdebahn-Conducteur in Blasewitz. Frau Anna Marie Petzsch geb. Jahn in Bautzen. Herrn Fickel's in Chemnitz Sohn Georg. Frl. Helene Seidel in Chemnitz. Frau Johanne Reinstein geb. Jahn in Chemnitz. Frau Henriette Barth geb. Lindner in Grüna. Herrn Hermann Gildner's in Chemnitz Sohn Richard. Frau Christiane Rosina verw. Runge geb. Müller in Chemnitz. Frau Marie Oehme geb. Ihle in Haltbrücke. Herrn Louis Oehme's in Freiberg jüngstes Kind. Frau Therese Thümmel geb. Mühlberg in Freiberg. Frau Bertha Winkler geb. Jaeger in Altenburg. Herr Karl Opitz, Chausseegelder-Einnehmer, in Altenburg. Herr Conrector Fürchtegott Hopfer in Meerane. Frau Joh. Christ. verw. Wächtler geb. Haschick in Frankenberg. Herrn Friedrich Woern's in Frankenberg Söhnchen Otto. Herrn A. Fritzsche's in Zwickau Paulchen. Frau Selma Franziska Gesch geb. Müller in Delmschitz. Frau Caroline Mar. Antonie Hepse geb. Kuhn in Dresden. Herr Paul Zschädity, Schriftsetzer in Dresden. Herr Privatier Christ. Ferd. Schmiedel in Chemnitz. Frau Wilhelmine Morgenstern geb. Becker in Chemnitz. Frau Pauline verw. Braun geb. Berthold in Chemnitz. Herr Friedrich August Preußner in Grüna. Frau Emilie verw. Wächtler geb. Hofmann in Chemnitz. Frau Auguste Ernestine Gerber geb. Hiemer in Glauchau. Herrn Jul. Wendler's in Glauchau Töchterchen Frieda. Frau Charlotte Krause geb. Irmer in Werdau. Herrn Ober-Telegr.-Asst. Haberkorn's in Zwickau Sohn Hans. Herr Friedrich August Krieger in Pölbitz. Herr Franz Curt Weidauer, Maurer in Zwickau. Herr Gustav Wießner in Altenburg. Herr Gustav Jähnigen, Raths- und Polizeidiener in Altenburg. Frau Wilhelmine Hipfel geb. Rose in Altenburg. Herr Alfred Teichmann in Altenburg. Frau Johanne Christiane Bötner geb. Herrmann in Hainichen.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden meines guten Mannes, des Cigarrenfabrikanten
Gustav Strempel
sage ich Allen im Namen der Hinterlassenen den herzlichsten Dank.
Rosa Strempel geb. Arland.
Leipzig, den 17. Mai 1888.

Fraternität v. J. 1624. Das Begräbniß des am 16. d. M. verstorbenen Herrn confr. Professors Dr. Dohmke, Conrector am Nicolaigymnasium, findet Sonnabend, den 19. Mai, Nachmittags 3 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofs aus statt. **Der Vorstand.**

Berichtigung: Die Beerdigung des Herrn Conrector Prof. Dr. **Dohmke** findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr **nicht** vom Trauerhause, **sondern von der Capelle** des Johannesfriedhofes aus statt.

Beerdigungs-Anstalt und Bazar für Fuhrwesen
M. Ritter,
32 Neukirchhof 32.
(Annahmestelle: Querstraße Nr. 2),
Filiale: Volkmarsdorf, Louisenstraße Nr. 21,
empfiehlt sich für Leipzig und Umgegend zur Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie Ueberführung Verstorbener in In- und Ausland.
Größtes Lager von Sarkophagen, Holz- und Metallsärgen.
Conducteführer: Ernst Bartholomäus und Johann Schlegel.

Marien-Bad.
Grösstes
Schwimm-Bassin
mit elektrischer
Beleuchtung.
Wirkliche Wassertemperatur 20° Réaumur,
Wannenbäder und Douchen
vorzüglich.
Directe Pferdebahnverbindung.
Eisenbahnstrasse 31. Sophienstrasse 13/14.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 6-½1 u. 4-9 Uhr. Damen: 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Sandbäder zu jeder Tageszeit.
Schwimm-Bassin 20° Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.
Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.
Johanna-Bad 18. Blücherstr. 18. Neu renovirt. — **Wannen- u. Curbäder** Krystallk. weiches Wasser, vorzügl. saubere Einrichtung.
Augustusbad, Poststraße 15. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittags. Wannenbäder genau nach ärztlicher Verordnung.
Speiseanstalt I. II. Sonnabend: Bisen mit Schweinefleisch. T. B. Jentsch. Milchkirsche m. Zucker u. Zimmet. T. B. v. Schindler.
Neue Leipziger Speiseanstalt, Zeitzer Str. 43/45. Freitag: Schweinefl. u. Sauerkr. m. Salzf.

Neueste Nachrichten aus Berlin.

* **Charlottenburg,** 17. Mai. Se. Majestät der **Kaiser** hatte eine recht gute Nacht, ist bereits seit 10¼ Uhr im Parke und benutzt heute zum ersten Male das Zelt. — Die **Kaiserin** und Prinzessin **Victoria** sind soeben (10½ Uhr) zur Lehrlingsausstellung nach Berlin gefahren.

* **Berlin,** 17. Mai. (Fernsprech-Meldung des Leipziger Tageblatts.) Der **Kaiser** fühlte sich heute früh bedeutend gekräftigt, obgleich der Schlaf in der Nacht durch Eiterabsonderung häufig unterbrochen war. Die gestrige Ausfahrt ist dem Kaiser so gut bekommen, daß sie heute wiederholt werden konnte. Der Kaiser ließ sich schon Vormittags 10 Uhr in den Park hinuntertragen; bekleidet war er dabei mit dunklem Jaquet, dunklem Beinkleid und Strohhut. In seiner Begleitung befand sich der Hofmarschall v. Lyncker. Der Kaiser verweilte kurze Zeit vor dem Zelte und sog mit lebhafter Freude die warme Luft ein. ½12 Uhr ließ sich der Kaiser nach den Räumen tragen, die zur Hochzeit des Prinzen Heinrich bestimmt sind, und vom Hofmarschall von Lyncker Bericht über den Fortgang der Arbeiten erstatten, die ihn sehr interessirten. Darauf fuhr der hohe Patient im Wagen bis ans Ende des Parkes an der Spree und kehrte alsdann nach dem Zelte zurück, wo er die Vorträge des Kriegsministers und des Generals v. Albedyll entgegennahm. Der Kaiser nahm im Zelte auch das Mittagsmahl ein. — Die **Kaiserin Victoria** besuchte heute Vormittag die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten, welche gegenwärtig im Ausstellungspark stattfindet. Begleitet war die Kaiserin von der Prinzessin Victoria, dem Oberhofmarschall Grafen Seckendorff und zwei Hofdamen. Sie wurde am Eingang vom Oberbürgermeister v. Forckenbeck und mehreren Mitgliedern des Magistrates und des Stadtverordneten-Collegiums empfangen. 3500 Schulkinder bildeten Spalier und begrüßten die Kaiserin mit lautem Hurrah. Allerhöchstdieselbe besichtigte eingehend alle Theile der Ausstellung und verweilte 1½ Stunde daselbst. Als die Kaiserin fortfuhr, wurden vom Publicum stürmische Hochrufe ausgebracht. Von der Ausstellung begab sich die Kaiserin nach dem Volksbad in der Oranienburger Vorstadt. Die Badeanstalt ist von einem Verein, an dessen Spitze der Herzog von Ratibor steht, vor Kurzem begründet und liefert für einen sehr billigen Preis gute Bäder. Auch für diese Anstalt zeigte die Kaiserin das lebhafteste Interesse und auch hier waren viele Kinder versammelt. Ein kleines Mädchen, die Tochter eines Schlächters, sagte ein Gedicht her und die Kaiserin war so gerührt, daß sie das Kind in die Höhe hob und küßte. Bei der Abfahrt brach das Publicum in stürmischen Jubel aus. — Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" meldet, daß der Ausstellungs-Commissar des deutschen Reiches für die Ausstellung in Melbourne, Geh. Rath Wehrmuth, am 12. Mai glücklich in Melbourne angekommen ist. Für die deutschen Aussteller dürfte es vom Interesse sein, daß die Frage der Zuweisung der Ausstellungsräume für die deutschen Aussteller, in befriedigendster Weise geregelt worden ist. — Heute hat unter Vorsitz des Staatsministers von Puttkamer abermals eine Sitzung des preußischen Staatsministeriums stattgefunden. — Um die wichtige Frage des Schullastengesetzes zu regeln, ist die nächste Sitzung des Abgeordnetenhauses bereits auf den 25. Mai angesetzt worden.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Zum Tode des deutschen Generalconsuls Zappe in Yokohama meldet die „Norddeutsche Allg. Zeitung":

Am 26. März d. J. brachte ein Kabeltelegramm aus Yokohama die Trauerkunde von dem Ableben des dortigen deutschen Generalconsuls Zappe. Ueberaus warm gehaltene Nachrufe in den deutschen Tagesblättern ließen erkennen, nicht nur daß der Reichsdienst in dem Verstorbenen einen ausgezeichneten Beamten verloren hat, sondern auch, daß dem Dahingegangenen um seiner vortrefflichen Charaktereigenschaften willen eine aufrichtige Trauer weiter Kreise in das Grab nachgefolgt ist. Die jetzt aus dem fernen Osten eingetroffenen Nachrichten über die würdevolle und erhebende Feier, zu welcher sich die am 28. März stattgehabte Beerdigung des Verstorbenen in Yokohama gestaltet hat, sind geeignet, dem Gefühl der Trauer um den Dahingegangenen eine Weihe zu geben durch eine freudige Genugthuung darüber, daß das deutsche Reich in Japan so lange Jahre hindurch einen consularischen Vertreter gehabt hat, für welchen bei seinem Tode sich die allgemeinsten, von den Mitgliedern der fremden Colonien und nicht minder von der deutschländischen Bevölkerung getheilten Sympathien in vollkommen spontaner Weise kundzugeben vermochten. Die Commandanten der auf der Rhede von Yokohama ankernden amerikanischen Kriegsschiffe „Monocacy" und „Juniata" und der englischen Corvette „Leander" hatten zu dem Leichenbegängniß eine Ehrenwache von je 100 Mann gestellt. Eine besondere letzte Auszeichnung wurde dem Verstorbenen dadurch zu Theil, daß die japanische Regierung eine Compagnie kaiserlicher Garde mit der Regimentsmusik von Tokio zu der Feier entsandte. Alle deutschen Häuser in Yokohama waren am Beerdigungstage geschlossen, ebenso sämmtliche Kaufläden auf dem Wege, welchen der Leichenzug zu nehmen hatte. Den letzteren eröffnete das Musikcorps des amerikanischen Kriegsschiffs „Monocacy". Es folgten die japanische Ehrenwache, die englischen und amerikanischen Matrosen und Seesoldaten, der Commandant, die Officiere und Mannschaften des „General Werder". Hinter dem mit Blumenspenden überdeckten Sarge schritten die deutschen Consularbeamten und sämmtliche fremdländischen Consuln Yokohamas, die Officiere der Kriegsschiffe, die fast vollzählig vertretenen Deutschen Yokohamas und Tokios, das diplomatische Corps und einheimische Würdenträger. Unter den Letzteren befanden sich außer dem Gouverneure Oki Morikata und anderen Spitzen der Localbehörden auch mehrere hohe Persönlichkeiten aus Tokio, so Se. königl. Hoheit Prinz Komatsu Nomiya, der Ministerpräsident Graf Ito, der Vicepräsident der auswärtigen Angelegenheiten Viscomte Aoki, General Kuroda und der Secretair des kaiserlichen Haushalts, Sonnomiya. Die Betheiligung dieser hoher japanischen Persönlichkeiten an der Feier darf als ein Beweis dafür gelten, daß die japanische Regierung auch ihrerseits dem verstorbenen deutschen Generalconsul ein besonderes Maß von Werthschätzung angedeihen ließ, und nicht minder als ein Zeichen der Sympathie, welches sie dem betrauerten Deutschen Reich auch bei dieser Gelegenheit zu geben sich gedrungen fühlte. Dem officiellen Trauerzuge schloß sich trotz des vom Himmel strömenden Regens eine ungemein zahlreiche Menge von Leidtragenden aller Nationalitäten an. Am Grabe des Dahingeschiedenen hielt Pfarrer Spinner aus Tokio eine ergreifende Rede, in der er hervorhob, wie das Leben des Verewigten, wenn es auch nicht einmal 45 Jahre gewährt habe, doch ein Leben voller Kampf und voller Erfolge gewesen ist. Nachdem der Sarg unter den Klängen der japanischen Militairkapelle in das Grab gesenkt worden, ließ es sich keiner der Anwesenden nehmen, eine Hand voll Erde in das Grab zu werfen, und damit schloß die Feier. Die einheimischen Zeitungen, insbesondere „Japan Daily Mail" und „Japan Daily Herald", widmeten dem Verstorbenen längere Artikel, in welchen die Gaben und Verdienste desselben, seine hervorragenden Charaktereigenschaften und seine gewinnende persönliche Liebenswürdigkeit in das hellste Licht gestellt und die dem Verstorbenen bei seinem Begräbniß erwiesenen letzten Ehrenbezeugungen ausführlich geschildert wurden.

* Einer Meldung aus Rom zufolge ist es nunmehr sicher, daß König Humbert die Romagna in diesem Jahre noch ein zweites Mal besuchen wird und zwar anläßlich der